
2 Untersuchungsmethodik und Prozessablauf

2.1 Konzeptioneller Untersuchungsansatz

Wie die vergangenen Entwicklungen im Umland des Flughafens gezeigt haben, bedarf es für die Realisierung von Entwicklungsmöglichkeiten meistens mehrerer verschiedener Faktoren, die sich wechselseitig verstärken und damit signifikante Entwicklungsschübe erzeugen können. Neben der Nähe zum Flughafen, und den Chancen, die sich damit für Beschäftigte und Gewerbetreibende bieten, sollen deshalb auch weitere Wachstumsfaktoren untersucht und einbezogen werden, die die Dynamik des Untersuchungsraumes maßgeblich bestimmt haben bzw. in Zukunft bestimmen können.

Der Ansatz der Untersuchung ist es deshalb, die wesentlichen Anknüpfungspunkte für Entwicklungsimpulse in mehreren Dimensionen zu identifizieren, wie z. B.:

- Auswertung der Regionalpläne im Hinblick auf die Aussagen zu den Auswirkungen des Flughafens in den Bereichen Landschaft, Siedlung, Verkehr und Wirtschaft
- Sekundärstatistische Auswertungen vorliegender Datenquellen (u. a. Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, BfA, GfK, IHKs, etc.) zur Ermittlung von Kennzahlen im Hinblick auf die bisherigen – insbesondere flughafenbedingten – Entwicklungen im gesamten Untersuchungsraum.
- Auswertung der durchgeführten Primärerhebungen (Fragebogenerhebung der Landkreise und kreisfreien Städte, qualitative Unternehmensbefragungen, Befragung der Bevölkerung im Flughafenumland) im Hinblick auf die Bedeutung des Flughafens München für den Untersuchungsraum.

Erwartete Ergebnisse

- modifizierte bzw. weiterentwickelte raumbezogene Aussagen zur Weiterentwicklung des gesamten Untersuchungsraumes im Hinblick auf die Aufnahme flughafenbedingter Entwicklung
- Positionierung des Untersuchungsraumes als Eignungsraum zur Aufnahme flughafenbedingter Entwicklung

Auf diesen, zunächst vor allem einzelfachlich durchgeführten Analysen, folgen Überlagerungen, Abstimmungen und letztlich eine Zusammenfassung der Teilaspekte zu einem integrierten Entwicklungskonzept.

2.2 Vorgehen und Untersuchungsschritte

Die prinzipielle Vorgehensweise und die Untersuchungsschritte sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Die Untersuchung gliedert sich in die drei Hauptteile:

- Problemorientierte Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse
- Leitlinien
- Entwicklungskonzept und Handlungsvorschläge

In den beiden ersten Untersuchungsschritten werden die einzelfachlichen Analysen auch jeweils zu einem integrierten Gesamtbild zusammengefasst.

Die integrierte Betrachtungsweise ist im dritten Untersuchungsschritt der vorherrschende Untersuchungsansatz. Diese Stufe beinhaltet vorrangig die funktionsräumlichen Handlungsempfehlungen.

Tabelle 2-1: Gliederung und grober Arbeits- und Ablaufplan

Untersuchungs-schritt	Allgemeine Untersuchungsinhalte und Vorgehensweise	Fachspezifische Untersuchungen				Abstimmung
		Verkehr	Wirtschaft	Siedlung	Landschaft und Erholung	
1. Problemorientierte Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse	Analyse der wichtigsten flughafenbedingten und sonstigen Entwicklungsimpulse (bisherige Dynamik, Bestand, Ausblick)	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichbarkeiten zum Flughafen - Erreichbarkeiten im Untersuchungsgebiet - Ausbauplanungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsimpulse durch regionsexterne Einflüsse (z. B. EU-Osterweiterung) - Zukunftsfähige Branchen und endogenes wirtschaftliches Potenzial - Flughafenspezifische Faktoren der Wirtschaftsentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung - Raumordnerische Vorgaben aus LEP, Regionalplan - Heranziehung bereits erarbeiteter Teilraumgutachten 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungspotenzial der Landschaft - Verträglichkeit mit schutzwürdigen Räumen - Verknüpfung mit Räumen für naturbezogene Erholungsnutzung 	
	Zusammenschau und Abwägung der Teilaspekte	Synthese der einzelfachlichen Aspekte; Abwägung und Diskussion der verschiedenen Gesichtspunkte in ihrer (ggf. synergetischen bzw. gegensätzlichen) Wirkungsweise				Regionalforum für jeden der drei Teilräume
2. Leitlinien	Integration zu konsistenten und sich wechselseitig stützenden Entwicklungsimpulsen	Zusammenfassung und Resümee insb. unter Berücksichtigung der aus der Abstimmung gewonnenen (raum-)politischen Gesichtspunkte Spezifikation der integrierten Leitlinien				Regionalforum für jeden der drei Teilräume
3. Entwicklungskonzept und Handlungsvorschläge	Erarbeitung von integrierten Handlungsvorschlägen und Umsetzungsstrategien	Funktionsräumliche fachübergreifende Handlungsempfehlungen				Regionalforum für jeden der drei Teilräume

2.3 Abgrenzung von Teilräumen

Für das Beteiligungsverfahren werden – aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen und Abstimmungen – drei Teilräume abgegrenzt (siehe folgende Abbildung).

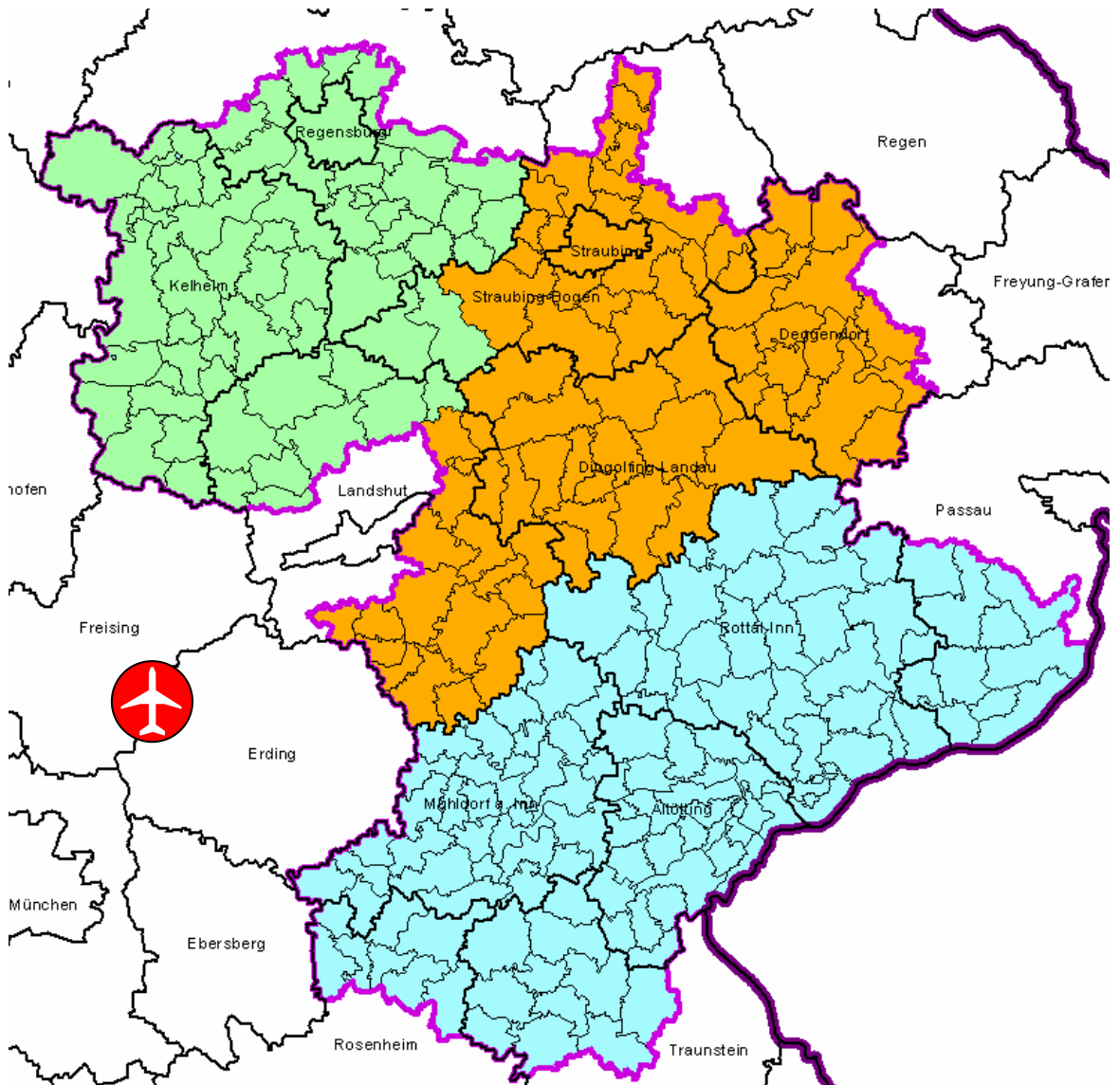


Abbildung 2-1: Teilraumabgrenzung

Als Arbeitsbegriffe werden diese Teilräume mit

- Teilraum Nord (grün),
- Teilraum Mitte (ocker) und
- Teilraum Süd (hellblau)

bezeichnet.

Diese Teilräume sind Grundlage für die Diskussion mit den regionalen Akteuren; sie sind also Beteiligungsräume.

2.4 Beteiligungsverfahren

Im Rahmen des Gutachtenprozesses haben Teilraumvertreter auf Ebene der Landkreise bzw. kreisfreien Städte zur Rückkopplung der Ergebnisse aus den Bearbeitungsschritten bzw. -phasen mitgewirkt (siehe Tabelle 2-1):

- Phase 1 – Bestandsaufnahme
- Phase 2 – Leitlinien und integriertes Entwicklungskonzept
- Phase 3 – Handlungsvorschläge

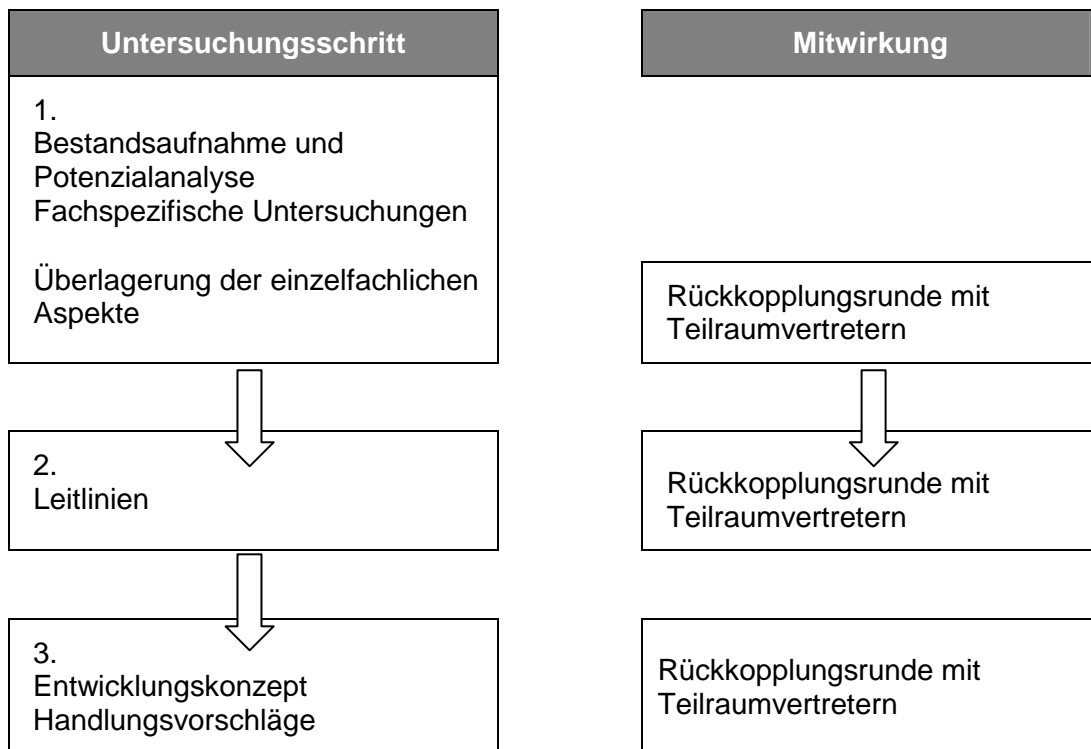


Abbildung 2-2: Beteiligungsverfahren im Rahmen des Gutachtenprozesses

Die hieraus entstandenen Anmerkungen wurden in den Endbericht eingebettet. Begleitend zum Gutachtenprozess fanden mehrere Lenkungsausschusstreffen zur Abstimmung zwischen der Auftraggeberrunde und dem Gutachterteam statt.

Zum Abschluss des Projekts wurden die Ergebnisse des Gutachtens den Vertretern der beteiligten Behörden, Landkreise und Gemeinden im Rahmen einer großen Veranstaltung am Flughafen München vorgestellt.